

WIESEN-ROTKLEE [WILDFORM]

(*Trifolium pratense*)



Familie: Schmetterlingsblütler (Fabaceae)

Kennzeichen/Merkmale

Wuchshöhe 15 - 50 cm (aufrechter Stängel, Schaft). Typisch für viele Klee-Pflanzen sind die gestielten, dreiteilig gefiederten Laubblätter (wintergrün) und die meist eiförmigen Laubblättchen. Hellkarmin- bis fleischrote Blütenköpfe sind kugelig bis eiförmig, 2 - 3 cm breit (meist von den obersten Stängelblättern umhüllt) und sitzen in ährigen Blütenständen. Die Einzelblüte besteht aus fünf miteinander verwachsenen Kelch- und fünf roten Kronenblättern.

Die vegetative Vermehrung durch unterirdische Ausläufer (Rhizome) führt zu größeren Gruppen, manchmal zu bestandsbildender Ausprägung.

Standort

Wiesen mittlerer Standorte, d. h. in Frisch- und Fettwiesen auf nährstoffreichen und tiefgründigen Ton- und Lehmböden, auch in frischen Halbtrockenrasen.

Besonderheiten

Kennart für Wiesen mittlerer Standorte.

Wechselbeziehungen: Typische Bestäuber sind Hummeln. Nektarpflanze und Raupenfutterpflanze für zahlreiche Schmetterlingsarten (hoher Naturschutzwert), u. a. Rotklee-Bläuling, Hauhechel-Bläuling, Kurzschwänziger Bläuling, Violetter Feuerfalter.

Besondere Eigenschaften: Kultivierte Rotklee-Sorten werden auf Ackerstandorten als Bodenverbesserer eingesetzt (Stickstofffixierung durch Symbiose).

Verwendung: Aufgrund des hohen Eiweißgehaltes (aus Symbiose mit Luft-Stickstoff-fixierenden Bakterien) ist der Wiesen-Rotklee eine sehr gute Futterpflanze.

Bewirtschaftung

Ein- bis zweimalige Mahd der Fläche als Teilflächenmahd (Rückzugsräume für Tiere, z. B. Schmetterlingslege). Für Klee-Reinbestände sind zeitlich versetzte oder kleinflächige (portionsweise) Mahdregime zu empfehlen. Wirtschaftsgrünland als Wiese (mit tendenziell extensiver Nutzungsintensität), da der Wiesen-Rotklee als gut schnittverträglich,

Standort **Mittlere Wiesen**
Gefährdung: RLP ●●● D ●●●
Häufigkeit verbreitet
Schutzstatus keiner

Sensible Zeiten

Blühzeit ○○○○○●●●○○○
Blühdauer > 3 Monate
Samenreife ○○○○○○○○○●●○○○



Foto: Ulrike Altwell

Blüte und Blätter



Foto: Torsten Weber
Foto oben: Torsten Weber

Fruchtstand



Foto: Torsten Weber

Bestand



Foto: Andreas Weidner

Hauhechel-Bläuling

aber als weide- und trittempfindlich gilt (erträgt keinen Weidedruck).

Informationen über weitere Details oder zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrer Beratung oder unter www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de.